

■ Stand 01/2014

■ Best.-Nr. 412

Industriestaubsauger

Papierstaub und andere Stäube dürfen nicht mit Druckluft "abgeblasen", sondern müssen abgesaugt werden. Für die Auswahl des Staubsaugers sind Art und Menge des anfallenden Staubes von Bedeutung. Je nach abzusaugendem Staub muss die entsprechende Staubsaugerklasse gewählt werden. Brennbarer Staub, also auch Papierstaub, darf nur mit einem explosionsgeschützten Staubsauger abgesaugt werden. An Staubsauger für Holzstäube werden strengere Anforderungen gestellt, da Holzstäube krebserzeugend sein können. Bei Anfragen an Lieferanten ist demnach genau anzugeben, für welchen Staub das Gerät benutzt werden soll, ob dieser Staub brennbar ist und ob besondere Schadstoffe, z. B. als Verunreinigungen, enthalten sind.

Für Anforderungen in Druckereien oder in der Papier verarbeitenden Industrie sind Saugleistungen zwischen 100 und 300 m³ pro Stunde in der Regel geeignet.

Staubklassen für Industriestaubsauger, Entstauber und Kehrsaugmaschinen

Staubbeseitigende Maschinen (SBM) werden seit 2005 nach europäischen Normen geprüft und klassifiziert. Diese Normen unterscheiden SBM nach den drei Staubklassen L, M und H (vgl. Tabelle Seite 2).

Es werden zurzeit noch ältere Maschinen eingesetzt, die nach der (nicht mehr gültigen) berufsgenossenschaftlichen Vorschrift ZH 1/487 geprüft und klassifiziert wurden. Diese werden in fünf Verwendungskategorien eingeteilt, die bei neuen SBM nicht mehr verwendet werden.

Das Vorhandensein von Geräten, die nach unterschiedlichen Prüfverfahren bewertet worden sind, ist für die Betreiber verwirrend. Für sie ist nicht immer eindeutig ersichtlich, welches Gerät einer bestimmten Verwendungskategorie einer entsprechenden Staubklasse entspricht. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) hat eine Tabelle entwickelt, in der die Klassifizierung nach den verschiedenen Prüfgrundlagen dargestellt ist.

Vergleichende Darstellung der Klassifizierungen von staubbeseitigenden Maschinen

Geeignet für trockene, gesundheitsgefährliche, nicht brennbare Stäube	Bis 1998 (Übergangsfrist bis 2003) nach ZH 1/487		Geeignet für trockene, gesundheitsgefährliche, nicht brennbare Stäube	geltende Staubklassen nach DIN EN 60335-2-69 Anh. AA und E DIN IEC 61 J/94/CD	
	Vor 01.01.2005	Verwendungskategorie		Max. Durchlassgrad	Seit 01.01.2005
mit MAK-Werten > 1 mg/m ³	Mindestens U (S, G, C, K1, K2)	≤ 5%	mit AGW > 1 mg/m ³	Mindestens L (M, H)	< 1%
mit MAK-Werten > 0,1 mg/m ³	Mindestens S (G, C, K1, K2)	≤ 1%	mit AGW ≥ 0,1 mg/m ³	Mindestens M (H)	< 0,1%
mit MAK-Werten	Mindestens G (C, K1, K2)	≤ 0,5%			
mit MAK-Werten + von krebserzeugenden Stoffen (§ 35 GefStoffV)	Mindestens C (K1, K2)	≤ 0,1%	- mit AGW < 0,1 mg/m ³ - krebserzeugende Gefahrstoffe gem. GefStoffV § 11. TRGS 905 bzw. TRGS 906	H	< 0,005%
mit MAK-Werten + von krebserzeugenden Stoffen (§ 35 u. § 15a GefStoffV)	K1, K2	≤ 0,05%			
mit MAK-Werten < 0,1 mg*m ³ + von krebserzeugenden Stoffen (§ 35 u. § 15a GefStoffV) inkl. Asbest	K1, K2 + Eignung für Einsatz gemäß TRGS 519	≤ 0,005%	Asbest gemäß TRGS 519	H + Eignung für Einsatz gemäß TRGS 519	< 0,005 %
Zusätzliche Eignung für brennbare Stäube aller Staubexplosionsklassen (ausgenommen Stäube mit extrem niedriger Mindestzündenergie ME < 1 mJ)	Mindestens S mit B1 (zusätzlich)		Zusätzliche Eignung für brennbare Stäube aller Staubexplosionsklassen (ausgenommen Stäube mit extrem niedriger Mindestzündenergie ME < 1 mJ)	Mindestens L mit zusätzlicher Prüfung nach DIN EN 60335-2-69, Anhang CC Geräte der Bauart Zone 22	

Quelle: IFA 2011

Weitere Informationen

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)

Referat 3.4

Alte Heerstr. 111

53757 St. Augustin

Tel. 02241 /2312634, Fax: 02241 / 231-2234

E-Mail: arno.goebel@dguv.de

Internet: www.dguv.de/ifa

Lieferanten von Industriestaubsaugern

<p>Blotenberg GmbH Max-Planck-Str. 10 - 12, 50171 Kerpen Tel.: (0 22 37) 928469-0, Fax: (0 22 37) 928469-99 www.blotenberg.de, info@blotenberg.de</p>	<p>RIBO-Industriesauger GmbH Maybachstr. 11, D-71563 Affalterbach Tel.: (0 71 44) 8 87 67-0, Fax: (0 714 4) 8 87 67-10 www.RIBO-Industriesauger.de, info@RIBO-Industriesauger.de</p>
<p>Dustcontrol GmbH Siedlerstr. 2, 71126 Gäufelden Tel.: (0 70 32) 97 56-0, Fax: (07032) 97 56-33 www.dustcontrol.de, info@dustcontrol.de</p>	<p>Ringler GmbH Robert-Bosch-Str. 4-8, D-73550 Waldstetten Tel.: (0 71 71) 9 48 88-0, Fax: (0 71 71) 9 48 88-28 www.ringler-gmbh.de, info@ringler.kaercher.com</p>
<p>ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG Gotenstr. 2-6, 89250 Senden Tel.: (0 73 07) 804-0, Fax: (0 73 07) 804-500 www.esta.com, info@esta.com</p>	<p>Albin Thomas Ritz Ritz-Industriesauger Leitweg 5, 50181 Bedburg Tel.: (02272) 8 24 78 oder 906 175 5, Fax: (0 22 72) 8 24 76 oder 906 175 6 www.ritz-industriesauger.de, www.rgs-deutschland.de info@ritz-industriesauger.de, info@rgs-deutschland.de</p>
<p>Alfred Kärcher GmbH & Co. KG Alfred-Kärcher-Str. 28-40, 71364 Winnenden Tel.: (0 71 95) 14-0, Fax: (0 71 95) 14-2212 www.karcher.com, info@karcher.com</p>	<p>Ruwac Industriesauger GmbH Westhoyeler Str. 25, 49328 Melle-Riemsloh Tel. (0 52 26) 98 30-0, Fax: (0 52 26) 98 30-44 www.ruwac.de, ruwac@ruwac.de</p>
<p>HEAB Absaugtechnik GmbH Quarzring 2, 04600 Altenburg / Thür. Tel.: (0 34 47) 8 99 99-0, Fax: (0 34 47) 8 99 99-20 www.heab-absaugtechnik.com info@heab-absaugtechnik.com</p>	<p>Wieland Lufttechnik GmbH & Co. KG Wetterkreuz 12, 91058 Erlangen Tel. (0 91 31) 60 670, Fax: (0 91 31) 60 44 01 www.wieland-luft.de, info@wieland-luft.de</p>
<p>Nilfisk-Advance GmbH Siemensstr. 25-27, 25462 Rellingen Tel.: (0 41 01) 3 99-0, Fax: (0 41 01) 3 99 191 www.nilfisk.de, info.de@nilfisk.com</p>	<p>Weitmann & Konrad GmbH & Co. KG Friedrich-List-Str. 20-24, 70771 Leinfelden-Echterdingen Telefon: (07 11) 79 88-0, Fax: (07 11) 79 88-114 www.weko.net, info@weko.net</p>

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Aktualität und Vollständigkeit.